

# Über Schönheit

Begründung meiner Kreationen und ihrer Nachteile

Haarlem, 6. Juni 2024

Ton de Zwart

## Göttlichen Perfektion

Als Fotografin weiblicher Schönheit hatte ich auf Fragen nach der Reinheit meiner Absichten nicht immer eine Antwort parat. Schönheit ist ein dehnbare Begriff und der weibliche Körper ist nicht immer göttlich. Als ich die Tanzgruppe Chronos bei der Premiere des Stücks „Die drei Grazien“ fotografierte, erzählten sie mir, dass sie ihre Körper in Bilder aus alten Gemälden verwandelten, verführerisch wie Nymphen in einem Gemälde, nach Werken von Raffael, Michelangelo, Botticelli, unter anderem. Die Tänzer fühlten sich in der Schönheit sinnlicher, eleganter und oft unterwürfiger Haltungen wohl. Gleichzeitig bestehe die Möglichkeit einer einseitigen Abbildung des (weiblichen) Körpers, wie die Tänzerinnen die Kehrseite beschrieben. Das Bild der Weiblichkeit damals und heute löst bei Frauen von heute ein Unbehagen aus. „Sexy ist nicht immer angenehm, oder?“ „Als Betrachter kann Ihr Blick über alle Linien fließen, in jeder Falte verschwinden und auf jedem Detail verweilen. Je länger Sie schauen, desto mehr sehen Sie.“ In „Die drei Grazien“ stellte Chronos dem Publikum die Frage: Was ist für Sie Schönheit und was Weiblichkeit? Bei den Dreharbeiten empfand ich mehr Gefallen an Theaterkostümen aus dem 17. Jahrhundert. Nicht die Tänzer. Sie wollten enge, hellblaue Hemden und Hosen.

Die Frage nach Schönheit an einen inzwischen älteren, weißen Mann mit Kamera lässt sich mit dem 2023 erschienenen kulturphilosophischen Essay von Stéphane Symons über das klassische Schönheitsideal beantworten, beschrieben aus verschiedenen Blickwinkeln. Beginnend mit den göttlichen Eigenschaften von Geschöpfen (Menschen), Musik, künstlerischen Ausdrucksformen usw. wurde Augustinus konkreter, als er die Schönheit des menschlichen Körpers als die Harmonie der Teile mit einer bestimmten Farbe beschrieb. Dies führte Thomas von Aquin zu einer klaren, praktikablen Definition von Schönheit. Drei Bedingungen müssen erfüllt sein. Zuerst die Perfektion der Sache. Was unvollkommen ist, ist hässlich. Zweitens das richtige Verhältnis bzw. die richtige Harmonie und drittens die Klarheit. Dinge, die eine leuchtende Farbe haben, sind schön.

Moderne Autoren erklären, dass in der Freude an der Erfahrung von Schönheit Wünsche und Sehnsüchte fehlen. Bei wahrer Schönheit geht es nicht darum, Wünsche zu befriedigen. Nach Kant ist das Erleben von Schönheit zwecklos. Wenn man analysiert, warum etwas schön ist, bleibt man blind für die Schönheit selbst. Außerdem können wir die schöne Außenwelt nicht kennen. Schönheit ist eine persönliche Erfahrung, die im Kopf existiert. „Und dann weißt du, dass sie dir vertrauen wird „Denn du hast ihren perfekten Körper mit deinem Geist berührt“, singt Leonard Cohen. Es ist eine Frage des Geschmacks. Da jeder Mensch die gleiche Fähigkeit hat, etwas Schönes zu finden, kann zwischen Menschen ein Konsens darüber entstehen, was schön ist. Die Kehrseite der apollinischen Schönheit ist der Verfall.

Der Schriftsteller und Künstler Aschenbach fällt im Roman „Tod in Venedig“ von Thomas Mann beim ersten Anblick des Jungen Tadzio durch seine schöne Erscheinung auf. Tadzio ist „vollkommen schön“, eine göttliche Skulptur. Allerdings erkennt Aschenbach die Unvollkommenheit: den Beginn des Niedergangs. Der Junge ist blass, vielleicht kränklich, gebrechlich. Er hat verfallene Zähne. Aschenbach lässt sich verführen. Obwohl er sich nach Reinheit des Geistes sehnt, ist Eros in Tadzios Fall stärker. Letztendlich stirbt Aschenbach im wunderschönen Venedig während der Pestepidemie.

## Fotografie

Als Porträtfotograf ist es mein Ziel, mehrere Elemente miteinander in Einklang zu bringen: Licht, Farbe, Kleidung und die Umgebung. Ich möchte die Körperteile mit einer bestimmten Farbe in der richtigen Verteilung über die Fläche anordnen. Eine leuchtende Farbpalette ist das Wichtigste. Zu beachten ist, dass auch ein Graustufenbild aus bis zu 256 möglichen Tonwerten besteht. Jungen und Mädchen, die schön aussehen, produzieren fast nie unbedingt ein schönes Porträt. Die wenigen Male, in denen mich ein Model, das mir nicht gefiel, um ein Porträt bat, scheiterte. Bei einem unvollkommenen Modell ist es schwierig, die richtigen Proportionen zu erzielen. Der Fotograf (der Maler, Zeichner), der es versteht, die prägenden Elemente von Menschen (sogar Puppen) in Einklang zu bringen, kann ein gutes Foto von ihnen machen.

Feige. Das Making of. Quellen Chronos. 20.. Über den weiblichen Körper und die Schönheit. Beschreibung Labrie, Arnold. 2001.. Amsterdamfam: Bert Bakker Publishers Symons, Stephane. 2023. Schönheit. Tielt: Lannoo

Visagistin Trudy arbeitet an einem glänzenden Glanz und einem glatten Aussehen	Farbpalette: Ockergelb und mattes Gold eines toten Fisches	Kleidung (und Stuhl in den gleichen Farben)	Ergebnis: Porträt von Vera mit Fisch
			

## Literatur

Chronos. 30 maart 2018. The Three Graces. The female body and beauty. Die drei Grazien. Der weibliche Körper und die Schönheit. Programmtext.

Labrie, Arnold. 2001. Reinheit und Dekadenz. An den Grenzen der bürgerlichen Kultur in Westeuropa 1870-1914. Amsterdam: Uitgeverij Bert Bakker

Symons, Stéphane. 2023. Schoonheid. Tielt: Lannoo